

E.7.2 Prüfprotokoll Übergabeschutz (Dieses Formular ist ein Zusatz zu Anhang E.7 der VDE-AR-N 4110)

Anschlu	ssanlage									
Stationsbeze	ichnung			Projektnummer (vom Netzbetreiber vorgegeben)						
Netzleitzahl o	der Anschlussan	lage								
Beschreibung	g der Anschluss	anlage								
Bemerkung										
Stromwandl	er		1							
Fabrikat										
Kern			Übersetzung					geschaltet		
Klasse			Leistung / Bürde					angeschlossene Bürd	е	
Wandler sek	undärseitig geer	det:	☐ S1							
(P2 zum Kun	den-Schutzobje	kt)	Rct 75°C				Rct 75°C			
Spannungs	wandler									
Fabrikat						-			<u> </u>	
			/=		1.0					
1. Wicklung	Übersetzung	Leisti	ıng/Bü	rde	Klasse	е	Wandler sel	kundärseitig geerdet:		
0.140.11			(5.:		1.0					
			ıng/Büı	rde	Klasse	e	Wandler sel	kundärseitig geerdet:	☐ dn(L3)	
Hilfsenergieversorgung:			2							
Hersteller			Nennspannung					Kapazität		
								20.		
Тур			Nennlast der Verbraucher				ıcher	Überbrückungszeit		
Batteriepole geerdet:			│							

Stand: 23.03.2021 Verteiler:

Original: Netzbetreiber Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter



Prüfklemmleiste	3		
Fabrikat		Тур	
Schutzrelais			
Fabrikat			
Тур		Fabriknummer	
		DC	☐ AC
Softwarestand	Versorgungsspannung		
Wandler Sekundär Nenn	strom:	☐ 1A	☐ 5A
Bemerkungen			

Stand: 23.03.2021 Verteiler: Original: Netzbetreiber Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter



Funktionen des Übergabeschutzes

Prüfung der Gesamtwirkungskette

(Abschaltzeiten vom Fehlereintritt bis zur Leistungsschalterabschaltung an Hand einer Schutzfunktion)

Verwendete Schutzfunktion		
Abschaltzeit Ist (gemessen)¹	(aus der Prüfung)	
Schutzeigenzeit	(aus der Prüfung	
Einstellzeit Ist	(aus der Prüfung)	
LS-Eigenzeit	aus der Prüfung)	-

Erd- und	Schutzrelais-Einstellwerte				Rückfall-		
Kurzschlussschutz	Ansprechwert	Abfallwert	Einste	lzeit	verhältnis	Abschaltzeit 1	
Distanzschutz Z< mit U I Anregung	Die Einstellwerte sind nachzuweisen	Die Einstellwerte sind bei Bedarf anhand kundens be nachzuweisen			cher Prüfprotok	colle	
Überstromzeitschutz I >> - Stufe	Soll:		Soll:			Soll:	
Г	IST	lst:	lst:		lst:	lst:	
Überstromzeitschutz I > - Stufe	So I:		Soll:			Soll:	
ř	IST	lst:	lst:		lst:	lst:	
Erdkurzschlussschutz IE > - Stufe	So I:		Soll:			Soll:	
_	lst:	lst:	lst:		lst:	lst:	

Übergeordneter Entkupplungsschutz			Schutz	zrelais-Einstellv	Rückfall-			
			Ansprechwert	Abfallwert	Einstellzeit	verhältnis	Abschaltzeit	
	eigerungsschutz		Soll:		Soll:		Soll:	4
U>> - Stufe		8	lst:	lst:	lst:	lst:	lst:	1
	eigerungsschutz		Soll:		Soll:		Soll:	
U> - Stufe		9	lst:	lst:	lst:	lst:	lst:	
Spannungsrü	ckgangsstufe		Soll:		Soll:		Soll:	
U< - Stufe			lst:	lst:	lst:	lst:	lst:	
Spannungsrü	ckgangsstufe		Soll:		Soll:		Soll:	
U<< - Stufe			lst:	lst:	lst:	lst:	lst:	
Q-U-Schutz (Q & U<)		Soll:		Soll:		Soll:	1
	U< - Stufe		lst:	lst:	lst:	lst:	lst:	Ľ
Variante 1:			Soll:					
	I min Q-U		lst:	lst:		lst:		
			Soll:					
	Winkel φ		lst:					
Variante 2:			Soll:					
Q min Q-U			lst:					
Frequenzsteigerungsschutz f> - Stufe		Soll:		Soll:		Soll:		
		lst:	lst:	lst:	lst:	lst:		
Frequenzrück	gangsschutz		Soll:		Soll:		Soll:	
f< - Stufe			lst:	lst:	lst:	lst:	lst:	

¹ Abschaltzeit Ist = Schutzeigenzeit + Einstellzeit Ist + LS-Eigenzeit

Stand: 23.03.2021 Verteiler:

Original: Netzbetreiber

Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter



Test von Überwachungseinrichtungen

			Zwangsauslösung des Leistungsschalters	Meldung an die Meldestelle
Selbstüberwachung der Schutzeinrich	tung (Life-Ko	ntakt)		
Überwachung der netzunabhängigen I				
Ausball der Leistungsschaltersteuersp				
Ausfall der Messspannung für den übe Entkupplungsschutz	ergeordneten	1		
Ausfall der Messspannung Uen	□ ja	☐ nein		
Ausfall der Auslöseverbindung (Schutzeinrichtung und Schaltgerät räumlich getrennt)	□ja	☐ nein		
		Kontakto	laten	
☐ Besetzte Warte				
☐ E-Mail-Störungspostfach				
sonstiges:				
Anmerkungen Die Sollwertvorgaben sind den besorentnehmen. Bemerkungen	nderen Vorg	gaben / Ergär	nzenden Hinweisen des	Netzbetreibers zu
Bestätigung für die ordnung: Ort, Datum			ınd Firmen-Stempel Anla	agenerrichter
		(gemäß Inbe	triebsetzungsauftrag)	

Stand: 23.03.2021 Verteiler:

Original: Netzbetreiber Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter



Erläuterungen zum "Prüfprotokoll Übergabeschutz"

- Zu 1) Im Prüfprotokoll sind nur die für den Schutz relevanten Wandler aufzuführen, mit Angabe der Nummer des verwendeten Kernes/Wicklung (z.B. Kern 1 oder Wicklung 1)
- Zu 2) Mit den Angaben zur Hilfsenergieversorgung muss es möglich sein die geforderten 8 Stunden Überbrückungszeit bei Netzausfall nachzuweisen.
- Zu 3) Zur Durchführung der Funktionsprüfung der Schutzeinrichtung sind Klemmenleisten mit Längstrennung und Prüfbuchsen vorzusehen (Reihenklemmen). An diese Stelle ist die genaue Bezeichnung der verwendeten Klemmen anzugeben.
- Zu 4) Bei der "Prüfung der Gesamtwirkungskette" wird die Abschaltzeit von Fehlereintritt bis zur dreipoligen Öffnung des Leistungsschalters gemessen (z.B. mit LS-Hilfskontakt). Hierbei wird eine Schutzfunktion herangezogen (z.B. I>> Stufe, eine Hauptfunktion). Aus dieser Prüfung werden die Schutzeigenzeit, Einstellzeit Ist und LS-Eigenzeit entnommen.
- Zu 5) Die Abschaltzeit Ist im Protokoll ist ein errechneter Wert. Er wird mit Hilfe der Prüfung "Prüfung der Gesamtwirkungskette" bestimmt.
 Abschaltzeit Ist = Schutzeigenzeit + Einstellzeit Ist + LS-Eigenzeit
- Zu 6) Hier sind die Soll-Werte aus dem Schutzeinstellblatt des Netzbetreibers einzutragen. Bei den physikalischen Größen (z.B. U, I) sind die PRIMÄRWERTE einzutragen.
- Zu 7) Hier werden die bei der Schutzprüfung (an der Prüfklemmleiste) ermittelten IST-Werte eingetragen.

Entsprechendes gilt dabei für die gemessene Einstellzeit lst (Kommandozeit)

Beispiele

Funktion		Ist- Werte	
U>>(Soll=24,0 kV)	UL1UL2=24,05 kV	UL2UL3= 24,10 kV	UL3UL1=23,95 kV
U<(Soll=16,9 kV)	UL1UL2= 15,90 kV	UL2UL3=16,10 kV	UL3UL1=16,15 kV
I>(Soll=250 A)	IL1=249 A	IL2=248 A	IL3= 251 A
IminQ-U(Soll=10 A)	IL1=10 A	IL2= 10,05 A	IL3=9,95 A
tl(Soll=300 ms)	tlL2L2= 335 ms	tlL2L3=330 ms	TIL3L1=333 ms

Stand: 23.03.2021

Verteiler:

Original: Netzbetreiber Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter



Zu 8) Überprüfung der Messgenauigkeit:

Messgenauigkeit = (I – Ansprechwert Ist / Ansprechwert Soll) x 100

Zu 9) Überprüfung des Rückfallverhältnisses:
Rückfallverhältnis = Abfallwert lst / Ansprechwert lst

Zu 10)Überprüfung der Abschaltzeit:

Die errechnete Abschaltzeit Ist muss die Bedingung Abschaltzeit Soll erfüllen

Folgende Anforderungen sind einzuhalten:

Messgenauigkeit	Werte	Bemerkung
U-Funktionen	±1 %	Von Un auf den Einstellwert
I-Funktionen	±1 %	Von In auf den Einstellwert
f-Funktionen	±0,03 Hz	
Q-U-Schutz (I)	±2 %	Von In auf den Einstellwert
Q-U-Schutz (U)	±1 %	Von Un auf den Einstellwert
Q-U-Schutz (P,Q)	±5 % ±20 %	Bei Sn im angegebenen Einstellbereich
Q-U-Schutz (Winkel φ)	±2 Grad	
Z-Funktionen	±5 %	Vom Einstellwert

Rückfallverhältnis	Werte	Bemerkung
U>	0,99	Vorgabe des Netzbetreibers
U<	1,02	
>	0,95-0,98	
f>	0,99	
f<	1,01	
Q-U-Schutz (U>)	0,98	
Q-U-Schutz (U<)	1,02	
Q-U-Schutz (I>)	0,95	

Einstellzeiten	Werte	Bemerkung
Zeiten < 10s	±0,1 s	
Zeiten > 10s	±1 s	Vorgabe des Netzbetreibers

Bemerkung: Un und In aus den Wandlerdaten

z.B. Un=20 kV, In=100 A

Stand: 23.03.2021 Verteiler:

Original: Netzbetreiber

Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter



Zu 11) Beim Q-U-Schutz werden gemäß FNN Lastenheft (Februar 2010) zwei Auslösebereiche für die Blindleistungsrichtung definiert (Variante 1 und Variante 2)

Variante 1: Einstellwerte am Schutz mit Stromstufe I_{minQ-U} und Winkel ϕ Der Winkel ϕ ist an Hand zweier Prüfpunkte im Quadranten II (VZS) nachzweisen:

φ1(I) bei 0,3 Inwandler und φ2(I) bei 0,8 Inwandler

Variante 2: Einstellwerte am Schutz mit Blindleistungsstufe QminQ-U Blindleistungsstufe QminQ-U ist an Hand zweiter Prüfpunkte im Quadranten II (VZS) nachzuweisen:

Q1(I) bei 0,3 Inwandler und Q2(I) bei 0,8 Inwandler

Im Prüfprotokoll ist jeweils der zweite Prüfpunkt einzutragen. Bei der Blindleistung Q_{minQ-U} und beim Winkel φ ist kein Abfallwert gefordert.

(VZS: Verbraucherzählpfeilsystem)

Grafische Darstellung der relevanten Zeiten



Beispiel für die Korrektur der Einstellzeiten Soll bei Überschreitung der tolerierten Abschaltzeit Soll:

festgelegte Vorgabewerte:	
Einstellzeit Soll	= 300 ms
Abschaltzeit Soll	≤ 400 ms (Annahme: Schutz-Eigenzeit + LS-Eigenzeit ≤ 100 ms)
tatsächlich gemessene Werte:	
Schutzeigenzeit	= 25 ms
Einstellzeit Ist	= 325 ms
LS-Eigenzeit Ist	= 75 ms
Abschaltzeit Ist	= 425 ms
→Δt = Abschaltzeit Ist - <mark>Abschaltz</mark>	eit Soll = 425 ms - 400 ms = 25 ms
Korrektur der Einstellzeit:	
Einstellzeit Soll	= 300 ms - Δt

= 275 ms (angepasster Einstellwert)

Stand: 23.03.2021 Verteiler:

Original: Netzbetreiber

Einstellzeit Soll

Kopien: Anschlussnehmer, Anlagenerrichter